

Fragensammlung: Dr. Katharina Auernig



*Du hast auch Prüfungsfragen mitgeschrieben?
Dann schick sie uns bitte an info@agjus.at oder nutze unser Formular! Vielen Dank! Du unterstützt uns damit sehr beim Ausbau der Fragensammlung und hilfst uns, das Service für alle Kolleginnen und Kollegen noch weiter zu verbessern!*

*Die Fragen dienen rein der Übung und stellen keine Stoffabgrenzung dar! Alle Angaben ohne Gewähr!
Vielen Dank allen Studierenden, die uns Fragen zugeschickt haben!*

Eure AGJus

2022

1. Frauenarzt C (Ordination in Linz) setzt Patientin A (Wohnsitz Ybbs) Spirale des Herstellers B (Sitz in Spanien) ein - Spirale bricht, nachdem schon ein paar Monate eingesetzt. A will klagen -
2. Wo kann A B klagen? (EuGVVO-Prüfung)
3. Wo kann A C klagen? (Zuständigkeitsprüfung)
4. Gyn C und Sachverständiger sagen, dass nicht ein Fehler durch Gyn, sondern seltene Allergie der A. Nach 4 TS will Rechtsanwältin der A geltend machen, dass ein Aufklärungsfehler durch C vorliegt. Was tun Sie als Richterin?
2. Streitwert-Bemessung bei Unterlassung, wo geregelt, wie bei zB Schmerzensgeld, Gerichtszuständigkeit, Folgen des Streitwerts
3. A hat Vertrag mit B-GmbH (Tochtergesellschaft von Z Konzern), will diese klagen - in Parteibezeichnung in Klagsschriftsatz aber C-GmbH angegeben (auch Tochtergesellschaft von Z Konzern, derselbe Geschäftsführer wie B-GmbH).
 1. Änderung der Parteibezeichnung? Streitanhängigkeit?
 2. Es kommt zu einem Folgeprozess, neue Klage durch A gegen B-GmbH. Alle Personen sind dieselben, die auch im ersten Prozess gegen die C-GmbH anwesend waren. Kann das Protokoll aus dem ersten Prozess miteinbezogen werden?
4. A bringt Mietzins- und Räumungsklage gegen B ein, Zustellung bei B erfolgt, B zieht zwei Wochen danach um und erscheint nicht zur vorbereitenden Tagsatzung. Ein Versäumnisurteil wird beantragt, erlassen und auch an die alte Adresse zugestellt durch Hinterlegung. 6 Wochen später bestätigt das Gericht die Vollstreckbarkeit und die Exekution wird bewilligt. B erfährt von der Exekution, was kann sie tun?
5. A klagt B auf 3.000€, B möchte Ansprüche in der Höhe von 40.000€ gegen A geltend machen. Welche Möglichkeiten hat sie?
6. A verrichtet Arbeiten am Haus des B in Wiener Neustadt. A will den Lohn dafür einklagen, die Klage kann aber nicht zugestellt werden - was ist zu tun?
 1. Es stellt sich heraus, dass B in U-Haft in Italien ist. Was bedeutet das für die Zustellung? Und das Verfahren?
 7. Welches Gericht ist im Insolvenzverfahren zuständig? (sachlich, örtlich)
 8. Urteil über Mietrechtsstreitigkeit - die unterlegene Partei ist der Meinung, dass eine Norm falsch angewendet wurde. Was kann sie tun?
 9. Umdeutung im Außerstreitverfahren
 10. Oppositionsklage bei späterem Wegfall der Unterhaltspflicht

11. Streitgenossen, Unterschiede zwischen einfacher (formeller und materieller) und einheitlicher
12. Prozesssperre im Insolvenzrecht
13. Aussageverweigerungsrecht als Zeugen im Beweisverfahren
14. Rechtliche Postulationsunfähigkeit
15. Gerichtsanhängigkeit und Überweisung im Außerstreitverfahren
16. Aufhebungsklage von Schiedssprüchen
17. Vollstreckung von Schiedssprüchen
18. Zuständigkeit bei Urheberrechtsverletzung
19. Wenn A B auf Zahlung von 10.000€ klagt und ihm 8.000€ zugesprochen werden, wie lautet die Kostenentscheidung? Wo ist die geregelt?
20. A bringt Mahnklage gegen B ein und begehrt ein Nützungsentgelt idHv 4000€ für ein Bauernhaus, das im Miteigentum steht. B erhebt mitten im Verfahren Einspruch gem § 853a - es handelt sich dabei um eine Außerstreitsache.
21. A klagt B auf Zahlung von 70.000€ in eventu Feststellung. B wird die Klage mit Auftrag zur Klagebeantwortung durch Hinterlegung zugestellt.
22. Was bedeutet Zustellung durch Hinterlegung? Wann gilt diese als zugestellt?
22. Muss ich mich als Partei in einem Außerstreitverfahren vertreten lassen?
23. Was ist ein Schiedsspruch? Macht es einen Unterschied, ob inländisch oder ausländisch? Wie ist ein Schiedsspruch anzuerkennen/vollstrecken?
24. A und B haben seit Jahrzehnten eine Geschäftsbeziehung, für den Fall eines Streits soll das BG Innere Stadt zuständig sein - laut einer mündlichen Vereinbarung. 2021 wurde ein Vertrag geschlossen, in dessen Folge aufgrund der Vereinbarung A Klage auf die Zahlung von 100.000€ bei dem BG Innere Stadt erhebt. B wendet Unzuständigkeit des Gerichts ein.
25. Es kommt zum Verkehrsunfall zwischen A und B. A wird dabei verletzt und klagt B auf Schadenersatz - dieser bestreitet den Unfallhergang, die A geschildert hat. Die einzige Zeugin C ist die Lebensgefährtin des Beklagten B. Als Richterin führen Sie nun die vorbereitende Tagsatzung durch, machen das Prozessprogramm, setzen eine neue Tagsatzung an und laden im Rahmen dieser C zur Beweisaufnahme. C kommt aber nicht, Anwalt des B sagt, dass sie nicht erscheinen werde, weil sie nicht gezwungen werden könne, gegen ihren Lebensgefährten auszusagen. Was sagen Sie als Richter dazu?
26. Masseunzulänglichkeit? Masseforderungen?
27. Richterin an BG, vorb TS ist ausgeschrieben, Bekl schreibt paar Minuten davor, dass krank (kein Beleg), kein Vertreter ist anwesend, Kl. beantragt Versäumnisurteil (VU) - was tun Sie? Anwaltpflicht, Vorbehalt des VUs + Voraussetzungen dafür, RM gegen VU
28. Diesel-Abgas-Skandal, Käufer wohnt und arbeitet in Linz, Händler in München, Händler wusste von Wohnsitz, K bringt bei LG Linz bei Autohersteller (auch in DE) Klage auf 16.000€ auf SE wg Minderwerts, Prüfung der Voraussetzungen von EuGVVO, was wenn SV vor 2015, sachl Anwendungsbereich, Prüfung durch Gericht, wahlgerichtsstand für verbrauchersachen, internationale/örtliche Zuständigkeit, Uniquitätstheorie
29. Streitgegenstandstheorie (Kernpunkt, zweigliedrig), a klagt b auf Zahlung von 10.000€, b Feststellungsklage, dass nicht geschuldet, Leistungsklage vs Feststellungsklage, vertraglicher Anspruch auf Rechtsgrundlage, EuGH vs Österreich, welche Rolle spielt Streitgegenstand im Prozess
30. Verfahren gegen Nachbarin, Verfahrenshilfe genehmigt, daher eh keine Verfahrenskosten - Antrag auf Verfahrenshilfe, Existenzminimum,

Voraussetzungen für Verfahrenshilfe, was bedeutet die Gestaltung der Verfahrenshilfe tatsächlich, welche Kosten entstehen in Verfahren (Gerichtsgebühr)

31. A und B waren verheiratet, sind jetzt geschieden und im Dauerstreit, A filmt B bei Streit einmal heimlich (B ist offensichtlich schwer alkoholisiert/beeinflusst), A verbreitet Video unter Bekannten, B strengt Unterlassungsurteil an und jetzt Unterlassung. Bei Obsorge um Kinder legt A Video vor, um Punkt geltend zu machen, wie kann sich B gegen A vorgehen? Nicht Wiederholungsgefahr, da schon rechtskräftiger Titel, Naturalexécution der Unterlassung, Erzwingung durch Geldstrafe/Beugehaft, einzelne Fälle, in denen nicht erst Geldstrafe, sondern direkt Beugehaft, B beantragt Exekution - A jetzt aufgebracht, kommt zu Ihnen als RA. Was würden Sie ihm raten? B hat ja nur im Verfahren vorgelegt, nicht verbreitet/weitergegeben wie im Titel steht -> Weitergabe durch Herzeigen im Gerichtssaal, nicht der ursprüngliche Grund, welche Rechtsmittel (Impugnations- und Oppositionsklage). B geht gegen Verbreitung (also Titel) dementsprechend Impugnationsklage, Umlagerung in neues Erkenntnisverfahren, aber Gesuch (Behandlung im Exekutionsverfahren) uU möglich. Antrag auf Einstellung der Exekution? Beschluss der Exekutionsbewilligung, auch Rekurs wäre möglich
32. Was ist eine Drittschuldnerklage? Im Exekutionsrecht, Forderungsexekution (Exekutionsarten), bei Geldforderung, die A nicht begleichen kann, kann B bei C (als Dritte) anklagen, Doppelverbot. Urspr. Gläubiger (Forderung von B gegen A, jetziger Verpflichteter C (Dienstgeber und daher Forderung von A gegen C), Exekutionsbewilligung muss vorliegen, was muss zur Drittschuldnerklage vorliegen (Zahlung an statt, Zahlungsüberweisung)
33. Entscheidungsfrage: Unterschied Gegenbeweis und Beweis des Gegenteils
34. A produziert Fernsehbeiträge und verkauft diese auch, sieht dann eines Tages, dass B-GmbH (Sitz in St. Pölten) Beitrag sendet, ohne As Gestattung. A sieht sich in Urheberrechten verletzt, kommt zu Ihnen als RA. Unterlassungsklage, Zuständigkeit (örtlich, sachlich), Kausalzuständigkeit, § 51 (2), Streitbewertung (keine Angabe, zu hohe Bewertungen), Auswirkungen des Streitwerts
35. Durch Senden des Beitrags wurde Geld verdient durch die B-GmbH, A möchte die Gewinne durch Anklicken auf Video einklagen, weiß aber Wert nicht. Stufenklage, eigentlich muss Wert in Klage angegeben werden, zweigliedriges Klagebegehren (Rechnungslegung in Manifestationsklage und Feststellung der Leistung), Besonderheit der Stufenklage im Vergleich zu anderen, was geschieht prozessual, Teilurteil auf Vorlage. Was, wenn Wert nicht festgesetzt in Klage? Verbesserung, Fristsetzung, Zweifelsstreitwert, UrhG als zivilrechtliche Anspruchsgrundlage. Kläger beziffert Streitwert aufgrund des Vorlegens durch Beklagten. Was, wenn Gericht die Rechnungslegung schon nicht zielführend findet? Abweisung der Manifestationsklage mit Endurteil.
36. Nebenintervention? Wie beitreten, wie erfahren Parteien von Beitritt, was, wenn Parteien sich zum Beitritt nicht äußern? Also kein Antrag auf Zurückweisung, Voraussetzungen für NI, was bedeutet rechtliches Interesse, wann/in welchem Umfang/von wem wird es geprüft? Arten von Nebenintervention (streitgenössische, einfache). Vorgehen bei Antrag auf NI, wird rechtl. Interesse geprüft? Ab Antrag auf Zurückweisung Prüfung im Detail, was geschieht mit dem restlichen Prozess? NI beizuziehen, solange nicht entschieden. Kostenersatzpflicht von NI?

37. Solidarschuldnerhaftung zur ungeteilten Hand, Streitwert 8.000€ , alle Beteiligten werden geladen, Kl erscheint mit Anwalt, Bekl 1 mit RA, Bekl 2 ohne RA. Antrag auf Versäumungsurteil? Anwaltpflicht, wie stehen Bekl1 und Bekl2 zueinander? Streitgenossenschaft (materiell (Varianten) oder formell), Bedeutung der materiellen Streitgenossenschaft bei fehlender Postulationsfähigkeit (da kein RA ab 5.000€), kann Bekl1 die Postulationsfähigkeit von Bekl2 heilen
38. Antrag auf Exekutionsbewilligung bei Insolvenz, Exekutionssperre bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, keine Bewilligung - Ab- oder Zurückweisung Beschluss? Postsperre im Insolvenzverfahren. Fälschliche Bewilligung der Exekutionsbewilligung zu Unrecht, was macht Insolvenzverwalter? Rekurs, Fristen.
39. Variante: 10 Tage nach Exekutionsbewilligung wird Insolvenzverfahren eröffnet. Rückschlagssperre
40. Zulässigkeit des (außer)ordentlichen Rechtswegs, bei ordentlichem Gericht Klage eingebracht, obwohl in Zuständigkeit des Außerstreitgerichts, wann ist Rechtsweg nicht zulässig, Heilung des ordentlichen Rechtswegs? Nichtigkeit des Verfahrens
41. Vor Einsteigen ins Flugzeug wird Beförderung mit Argument verweigert, dass kein anerkanntes COVID-19-Zertifikat. Flug als Teil einer Pauschalreise bei Reiseveranstalter in Belgien gebucht, Klage bei BGHS in Wien auf 600€ (Kosten der alternativen Beförderung). Was tun Sie als Richterin? Auslandsbezug im SV, VR anwendbar? ER anwendbar? → Brüssel Ia-VO? Anwendungsbereiche (zeitlich (Gerichtsanhängigkeit), Sachl nach Art 1, Abweisung - welche Rechtsform? Wonach wird Zuständigkeit geprüft? Wenn statt Zurückweisung als Abweisung beurteilt?
42. Prozesskosten, Klage auf vertragliche Streitigkeit ohne Gerichtsstand in AT, Verfahrensdauer in Serbien aber zu lang und Prozesskosten so hoch - Prozessführung im Ausland wär für A unzumutbar, Ordination nach §28a JN
43. Erstreckung einer TS, Gründe, § 134 ZPO - Vertagungsgründe
44. Als Richter: Aufruf der Verhandlung, Parteienvertreter kommen herein, Verfahrenshelfer-Vertreter kommt herein und teilt mit, § 155 ZPO - Partei verstorben, Rechtsnachfolger, Entscheidung mit Beschluss
45. 450000€ Schadenersatz in erster Instanz A zuerkannt, im Berufungsverfahren erfährt A, dass B sein Haus (wesentliches Vermögen) an seine Kinder schenkt. A könnte Exekution zur Sicherstellung anstrengen (wenn noch nicht exekutierbarer Exekutionstitel, da hier noch keine Rechtskraft). § 370 auch zur Sicherung von Geldforderungen (gegeben), auch bedingtes Befriedigungsrecht, noch keine Verwertung
46. A möchte sein Eigentum zurückhaben, ist Untermieter, § 37ff EO - Zuständigkeit beim Exekutionsgericht / § 586 ZPO
47. Besitzstörungsverfahren
48. Räumungsexekution
49. Fall: Corona Hochphase, Zivilverhandlung - Richterin verkündet Beschluss auf Ausschluss der Öffentlichkeit aufgrund der Corona Regeln: Wie beurteilen Sie das? Wo findet man den Grundsatz der Volksöffentlichkeit? Wo ist das verfassungsrechtlich verankert? In welchen Gesetzen ist es verankert? Was ist der Grund für den Öffentlichkeitsgrundsatz? Wie gestaltet sich der Grundsatz der Volksöffentlichkeit? Darf von der Öffentlichkeit Akteneinsicht genommen

- werden? Darf der Richter die Öffentlichkeit wie im Fall ausschließen? Ist das eine amtswegige Entscheidung?
50. Wann kommt ein Antrag eher in Frage und wann ist das eher eine amtswegige Entscheidung? Muss ich bei Scheidungsverfahren einen Antrag auf Ausschluss stellen? Wann muss ich einen Antrag darauf stellen? Darf also die Richterin in diesem Fall ohne Antrag die Öffentlichkeit ausschließen?
 51. Eine Partei ficht das Urteil wegen unrichtiger rechtlicher Beurteilung an, aber nicht wegen des Ausschlusses der Öffentlichkeit - darf sich das Rechtsmittelgericht mit der Frage des Ausschlusses der Öffentlichkeit noch befassen und wie funktioniert der Rechtsmittelweg generell? Gibt es gegen Beschlüsse Berufung? Wie sieht es da mit den Fristen aus? Aus welchen Gründen kann man Berufung erheben? Was könnten noch für Fehler auftreten, die man durch Berufung beseitigen möchte? Bei Verfahrensmängel gibt es eine Unterscheidung zwischen zwei Arten - welche? Wie nennt man gravierende Verfahrensmängel? Wo findet man die Nichtigkeitsgründe? Ist in § 477 auch etwas enthalten, das für den Fall relevant wäre? In der Berufung gibt es keine Anfechtung des Ausschlusses - darf das Berufungsgericht diesen nun prüfen? Gibt es da eine Ausnahme? Wie schaut es mit den Nichtigkeitsgründen aus?
 52. Fall: Klägerin A bringt gegen Nachbarin B wegen Geruchs- und Lärmbelästigung Klage auf Unterlassung ein - wie hoch ist der Streitwert? Woraus ergibt sich der? Wo ist das zu finden? Ist die Streitwertbeurteilung des Klägers bindend? Was wird der Richter in diesem Fall geben? Wie wäre das im Schadenersatzrecht? Angenommen A bewertet sein Anliegen mit € 2 mio. - kann das Gericht daran was ändern? Welche Fälle sind da relevant bzw übertrieben? Wie sieht es mit der Gerichtsbesetzung aus? Was sind da die Wertgrenzen? Wo findet man die Wertgrenzen? In welchen Fällen kommt man bei 1000.000 € zum Senat?
 53. Fall: Zwei Parteien schließen einen Vertrag mit Gerichtsstandsvereinbarung ab. Das zuständige Gericht soll das BG Zwettl sein. A bringt eine Klage mit Streitwert 70.000 € beim BG Zwettl ein. Sie sind Richterin am BG Zwettl - was schauen Sie sich in so einem Fall an bevor sie die Klage zustellen? Was meinen Sie mit Vertrag wird geprüft? Kann A eine Klage mit einem Streitwert von 70.000€ bei einem Bezirksgericht einbringen? Wäre das auch ohne Gerichtsstandsvereinbarung auch möglich - zB, wenn A in Zwettl wohnt? Gibt es noch eine andere Zuständigkeitsfrage die man sich stellen muss? Wie würden sie die sachliche Zuständigkeit definieren? Was ist, wenn es keine Eigenzuständigkeit gibt? Zwischen welchen Gerichten entscheidet sich die Zuständigkeit in erster Instanz? Woher weiß man, ob man zum Bezirksgericht oder zum Landesgericht muss wenn das Anliegen nicht in der Liste des § 49 Abs 2 JN steht? Wie nennt man die Zuständigkeit aus § 49 Abs 1? Zurück zum Fall: ist es möglich eine Klage mit einem Streitwert von 70.000 € beim BG Zwettl einzureichen? Was passiert in so einem Fall, wenn das Gericht nicht zuständig ist? In welchen Fällen kann es überwiesen werden? Wie ist es nun bei einer Gerichtsstandsvereinbarung? Kann man für ein Verfahren über 15.000 € die Zuständigkeit eines BG vereinbaren?
 54. Was sind die Säumnisfolgen im Außerstreitverfahren? Was gibt es für Verfahrensgrundsätze im Außerstreitverfahren im Gegensatz zur ZPO? Was passiert laut ZPO nach einem Versäumnisurteil? Wie ist das nun im Außerstreitverfahren? Es gibt da etwas Ähnliches zu einem Versäumnisurteil

- im Außerstreitverfahren? Wo würden Sie das suchen? Was ist der Unterschied zwischen einem VU und § 17 AußStrG?
55. Prüfungstagsatzung und Prüfungsprozess? Was ist das und wo finde ich das?
 56. Fall: PKW beschädigt - SE Klage. Zentrale Frage: war die Ampel grün oder rot? Sie sind Richter und führen ein Beweisverfahren. Kläger A und Beklagter B sagen unterschiedlich aus. Es gibt 2 Zeuginnen: eine Fußgängerin und die Ehefrau von A - worüber würden sie die Zeuginnen belehren? Wie ist das ohne Eid? Wann ist ein Eid relevant? Wo steht das im Gesetz (bezogen auf Zeugen)? Was passiert, wenn die Ehefrau gar nichts sagen will? Darf sie die ganze Aussage verweigern? Wann darf man noch seine Aussage verweigern? Gibt es einen weiteren relevanten Grund? Wie sind Verschwiegenheitspflichten in der ZPO geregelt? Wer ist neben Ärzten noch Verschwiegenheitsverpflichtet? Die Zeuginnen sagen nach der Belehrung aus - Die Ehefrau stützt Position des A und die Fußgängerin stützt B - Wie gehen Sie als Richter damit um? Ist die Aussage einer Ehefrau immer automatisch mit einer Glaubhaftigkeitsproblematik behaftet? Wie nennt man dieses Prinzip? Kann man den Beschluss des Gerichts bekämpfen? Was tut der Richter, wenn er tatsächlich nicht sagen kann wem er mehr glauben kann? Im Strafrecht heißt es: im Zweifel für den Angeklagten - wie ist es im Zivilrecht? Wie nennt man das? Was muss der Kläger beweisen? Was passiert, wenn ihm das nicht gelingt?
 57. Angenommen die Klage wird abgewiesen. Jetzt gelangen die Beiden noch einmal in Streit. A bringt noch einmal Klage gegen B wegen SE ein. Die Klage ist wieder beim gleichen Richter gelandet. Kann A etwas gegen den Richter machen? Wäre das bei den Befangenheitsgründen einzuordnen oder bei den Ausschließungsgründen? Kann der Richter im vorliegenden Fall als befangen eingestuft werden? Wer entscheidet über die Ablehnung eines Richters? Wie ist das bei einem Landesgericht? Mit welcher Entscheidungsform? Kann man den anfechten? Wie? Womit ficht man Beschlüsse generell an? Was bedeutet der § 24 Abs 2 JN?
 58. Prüfungstagsatzung und Prüfungsprozess - Was bedeutet das? Welche Arten von Forderungen sind gemeint? Wer kann neben dem Insolvenzverwalter noch Forderungen bestreiten? Wenn nur der Schuldner eine Forderung bestreitet, aber der Insolvenzverwalter nicht - geht das? Welche Wirkungen hat das? Wie geht es weiter, wenn der Masseverwalter eine Forderung bestreitet? Der Insolvenzgläubiger kann die Forderung am streitigen Rechtsweg geltend machen; Wie nennt man das dann? Kann nur der Gläubiger klagen oder kann/muss auch der Insolvenzverwalter in gewissen Fällen klagen? Welche Arten von Insolvenzforderungen gibt es denn?
 58. Klagsänderung
 59. Erklären Sie mir was ein Schiedsspruch ist und wie man den vollstrecken kann - unter welchen Voraussetzungen
 60. Wie wird man in einem Verfahren Nebenintervenient?
 61. Was bedeutet Verfahrensanhängigkeit im Außerstreitverfahren? § 12 AußStrG
 62. A klagt B auf Zahlung von EUR 450 000,-; das Erstgericht führt Verfahren durch und gibt Klage statt; B ist erzürnt und erhebt dagegen Berufung; A erfährt, dass B schon von anderen Gläubigern in Anspruch genommen wird und gegen ihn Exekution läuft; A wird nervös; was könnte er machen
 63. A ist ein Consultant und berät seinen alten Schulfreund B alle 2 Monate; es gibt keinen schriftlichen Vertrag; IdR zahlt A den B 0,01 % vom Gewinn; einmal ist

- er nicht zufrieden und zahlt A nicht; A klagt beim zuständigen Gericht Klage ein Zahlung auf EUR 4500 EUR, stützt sich auf mündliche Vereinbarung und Honorarvereinbarung! B sagt, dass es keine Vereinbarung gibt; es gab früher schon Streitigkeiten und B will dass ein für alle mal geklärt wird, dass es diese Vereinbarung nicht gibt; was kann er als Bekl machen? Jetzt will A den SV ein für alle Mal festgestellt haben; was kann er machen?
64. Unterschied zwischen Gerichtsstandsvereinbarung der EUGVOO und einer Gerichtsstandsvereinbarung der JN?
 65. A und B; A klagt B, der wohnt in Wels (O); A klagt B auf EUR 60 000 EUR, bringt diese Klage beim LG Granz ein und sagt, LG ist deshalb zuständig, weil die Parteien für Streitigkeiten das LG Graz vereinbart haben
 66. Was ist „ewiges Ruhen“? Wie kommt es dazu, welche Wirkungen?
 67. Wenn der A den B auf 10 000 EUR klagt und es werden ihm EUR 8000 zugesprochen; können Sie mir die Kostenentscheidungen erklären und auf welche Bestimmungen gestützt?
 68. 10 Jähriger A vertreten von Mutter, bringt Antrag auf Unterhalt gegen Vater beim zuständigen BG ein; Sie sind Richterin, sie schreiben Verhandlung aus, sie laden alle Parteien ein; Antragsgegner (Vater) kommt aber nicht; was tun Sie?
 69. Unterschied zwischen Exekution wegen einer Forderung und Exekution auf eine Forderung?
 70. A streitet mit seinen Mit- und Wohnungseigentümer um die Durchführung von bestimmten Erhaltungsarbeiten; Mangels Einigung stellt er Antrag bei Gericht und bei der Vorbereitung auf Verhandlung fällt A auf, dass es einen juristischen Fachartikel gibt, der von Verfahrensführenden Richterin verfasst wurde; sie nimmt darin exakt die Position des Verfahrensgegners an; kann A etwas dagegen tun?
 71. Was ist eine perpetuatio fori?
 72. A klagt B auf Zahlung von EUR 70 000 in eventu Feststellung; B wird Klage mit Auftrag zur Klagebeantwortung durch Hinterlegung zugestellt; Was bedeutet „Zustellung durch Hinterlegung“, wann gilt es als zugestellt?
 73. Sagen Sie mir alles was Sie zur Zustellung wissen! Wo geregelt etc.
 74. Kann oder muss ich mich im AV vertreten lassen? Relative Anwaltpflicht?
 75. A klagt B zur ungeteilten Hand aus dem Titel des SE und auf 8.000 € und auf Feststellung der Haftung für zukünftige Schäden
 76. Verkehrsunfall: A wird verletzt und klagt auf SE, B bestreitet den Unfallhergang, C ist einzige Zeugin und Lebensgefährtin des B. Sie kommt nicht zur Gerichtsverhandlung und Bs Anwalt sagt, sie kann nicht gezwungen werden, gegen B auszusagen
 77. A und B lassen sich einvernehmlich scheiden. Im Scheidungsfolgenvergleich muss A monatlich Unterhalt an B zahlen, gerät später aber in Rückstand, was kann B tun?
 78. A bringt Mahnklage gegen B ein und begehrt Nützungsentgelt iHv 4.000 € für Bauernhaus, das in Miteigentum steht. B erhebt Einspruch § 838a: eigentlich Außerstreitsache, aber der Hinweis erfolgt erst mitten im streitigen Verfahren.
 79. Unterscheidung Exekutionsbewilligungsgericht und Exekutionsgericht
 80. A klagt B, 17.000€, (7.000€ Vertrag, 10.000 Werklohn), ist eine Mahnklage, Bringt Klage beim LG ein. Kann zusammen geklagt werden? (zusammenrechnen), Eventualbegehren/antrag

81. zurückweisen mit Beschluss, Rekurs: Anwalt bringt Schriftsatz 2 mal hintereinander im ERV ein. Geht das? (Einmaligkeit) + Revisionsrekurs Voraussetzungen
82. Aufklärung über Rechtsfragen
83. Streitiges Eheverfahren Besonderheiten - Vergleich außerstreit
84. Zuständigkeit Insolvenzrecht
85. vereinfachtes Bewilligungsverfahren Exekutionsrecht

2021

1. Besitzstörungsverfahren
2. Räumungsexekution
3. ein Fall zur Klagsänderung
4. A (Sitz Wien) produziert TV-Beiträge und verkauft Beiträge an TV-Sender; Eines Tages sieht er ein Beitrag im Sender B-GmbH (ohne Zustimmung) - auch später auf Internetseite abrufbar, A möchte B klagen und geht zu Ihnen als RW; A will zusätzlich noch entgangenen Verdienst, weiß nicht wie er vorgehen soll. Was rät der Anwalt?
5. Erklären Sie mir was ein Schiedsspruch ist und wie man den vollstrecken kann - unter welchen Voraussetzungen
6. Wie wird man in einem Verfahren Nebenintervenient?
7. Was bedeutet Verfahrensanhängigkeit im Außerstreitverfahren? § 12 AußerStreitG
8. A klagt B auf Zahlung von EUR 450 000,-; das Erstgericht führt Verfahren durch und gibt Klage statt; B ist erzürnt und erhebt dagegen Berufung; A erfährt, dass B schon von anderen Gläubigern in Anspruch genommen wird und gegen ihn Exekution läuft; A wird nervös; was könnte er machen
9. A ist ein Consultant und berät seinen alten Schulfreund B alle 2 Monate; es gibt keinen schriftlichen Vertrag; IdR zahlt A den B 0,01 % vom Gewinn; einmal ist er nicht zufrieden und zahlt A nicht; A klagt beim zuständigen Gericht Klage ein Zahlung auf EUR 4500 EUR, stützt sich auf mündliche Vereinbarung und Honorarvereinbarung! B sagt, dass es keine Vereinbarung gibt; es gab früher schon Streitigkeiten und B will dass ein für alle mal geklärt wird, dass es diese Vereinbarung nicht gibt; was kann er als Bekl machen?; Jetzt will A den SV ein für alle Mal festgestellt haben; was kann er machen?
10. Unterschied zwischen Gerichtsstandsvereinbarung der EUGVOO und einer Gerichtsstandsvereinbarung der JN?
11. A und B; A klagt B, der wohnt in Wels (OÖ); A klagt B auf EUR 60 000 EUR, bringt diese Klage beim LG Granz ein und sagt, LG ist deshalb zuständig, weil die Parteien für Streitigkeiten das LG Graz vereinbart haben
12. Was ist „ewiges Ruhen“? Wie kommt es dazu, welche Wirkungen?
13. Wenn der A den B auf 10 000 EUR klagt und es werden ihm EUR 8000 zugesprochen; können Sie mir die Kostenentscheidungen erklären und auf welche Bestimmungen gestützt?
14. 10 Jähriger A, wir gehen ins Außerstreitverfahren; vertreten von Mutter, bringt Antrag auf Unterhalt gegen Vater beim zuständigen BG ein; Sie sind Richterin, sie schreiben Verhandlung aus, sie laden alle Parteien ein; Antragsgegner (Vater)

kommt aber nicht; was tun Sie?

15. Unterschied zwischen Exekution wegen einer Forderung und Exekution auf eine Forderung?
16. A streitet mit seinen Mit- und Wohnungseigentümer um die Durchführung von bestimmten Erhaltungsarbeiten; Mangels Einigung stellt er Antrag bei Gericht und bei der Vorbereitung auf Verhandlung fällt A auf, dass es einen juristischen Fachartikel gibt, der von Verfahrensführenden RichterIn verfasst wurde; sie nimmt darin exakt die Position des Verfahrensgegners an; kann A etwas dagegen tun?
17. Was ist eine paertotatio fori?
18. A klagt B auf Zahlung von EUR 70 000 in eventu Feststellung; B wird Klage mit Auftrag zur Klagebeantwortung durch Hinterlegung zugestellt; Was bedeutet „Zustellung durch Hinterlegung“, wann gilt es als zugestellt?
19. Sagen Sie mir alles was Sie zur Zustellung wissen! Wo geregelt etc.
20. Kann oder muss ich mich im AV vertreten lassen? Müssen erst in 3. Instanz; Es müssen nicht nur Anwälte sein, kann im AV auch ein Notar sein; generell muss man sich bei den meisten Sachen nicht vertreten lassen; konkret kommt es auf unterschiedelichen Verfahren an, ob man sich vertreten lassen muss oder nicht; Wie nennt man das? Relative Anwaltspflicht
21. A klagt B zur ungeteilten Hand aus dem Titel des SE und auf 8.000 € und auf Feststellung der Haftung für zukünftige Schäden
22. Verkehrsunfall: A wird verletzt und klagt auf SE, B bestreitet den Unfallhergang, C ist einzige Zeugin und Lebensgefährtin des B. Sie kommt nicht zur Gerichtsverhandlung und Bs Anwalt sagt, sie kann nicht gezwungen werden, gegen B auszusagen
23. A und B lassen sich einvernehmlich Scheiden. Im Scheidungsfolgenvergleich muss A monatlich Unterhalt an B zahlen, gerät später aber in Rückstand, was kann B tun?
24. A bringt Mahnklage gegen B ein und begehrt Nützungsentgelt iHv 4.000 € für Bauernhaus, das in Miteigentum steht. B erhebt Einspruch § 838a: eigentlich Außerstreitsache, aber der Hinweis erfolgt erst mitten im streitigen Verfahren.
25. Exekutionsbewilligungsgericht und Exekutionsgericht